

Newsletter 1/2026 des VCD Rhein-Neckar vom 11. Januar 2026

Liebe Mitglieder und Interessierte,
am 8. März wird in Baden-Württemberg ein neuer Landtag gewählt. Was die Parteien zu Mobilitätsthemen vorhaben, kann man bei einer Podiumsdiskussion am 22. Januar erfahren (s.u.).
Herzliche Grüße im Namen des gesamten Vorstands
Manfred Stindl

Organisatorisches

Geschäftsstelle wird renoviert

Das ZUM in Heidelberg, unsere gemeinsame Geschäftsstelle mit ADFC und Ökostadt Rhein-Neckar, befindet sich temporär wegen Renovierungsarbeiten nicht an der üblichen Adresse, sondern im Welthaus, Kurfürsten-Anlage 25 (am Römerkreis/Ecke Bahnhofsstr.).
Zugang: Bitte an der Tür bei "ZUM" klingeln und der Ausschilderung im Welthaus folgen.

Termine

Auftakt zur VCD-Vernetzungs- und Seminarreihe „Mit:Rad im Austausch“

Das Fahrrad ist Schlüssel zu mehr Teilhabe und Selbstständigkeit – aber warum nutzen viele Menschen das Fahrrad noch nicht in ihrem Alltag? Mit dieser Frage startet die neue Reihe des VCD „Mit:Rad im Austausch“. Nach einem kurzen Einblick ins VCD-Projekt „Mit:Rad“ und einem Impuls von Prof. Dr. Henrike Rau zum Thema: „Warum überhaupt Radfahren? Vorteile und unterschiedliche Perspektiven auf das Fahrrad“ steht der offene Erfahrungsaustausch im Mittelpunkt des Vernetzungstreffens.

Termin: Mittwoch, 21. Januar, 17.30 Uhr bis 18.45 Uhr per Online-Videokonferenz

Die Veranstaltungsreihe richtet sich an Initiativen, Vereine, Projekte, Jugendverbände, Seniorenvertretungen und alle, die sich für mehr Fahrradmobilität engagieren möchten. Weitere Informationen unter: <https://www.vcd.org/mitrad#c17472>

Die Teilnahme ist kostenlos.

Agenda Mobilität 2031 - Diskussion zur Landtagswahl

Mit den verkehrspolitischen Sprecher/-innen von Grünen, CDU, SPD, FDP und Linken, und mit Vertreter/-innen von VCD, ADFC, DGB und BUND.

Termin: Donnerstag, 22. Januar, 18 Uhr

Ort: Online und im DGB-Haus in Stuttgart, Willi-Bleicher-Str. 20

Details unter <https://bw.vcd.org/der-vcd-in-bw/landesverband-bw/agenda-mobilitaet-2031-diskussion-zur-landtagswahl>

Anmeldung unter t1p.de/ps7cr.

Veranstalter: Mobilitätswendeallianz Baden-Württemberg (<https://mobilitaetswende-bw.de/>)

Vorankündigung: "Jetzt nicht auf die Bremse drücken - Radschnellwege und nachhaltige Mobilität voranbringen"

Fahrraddemo via Plankstadt und Eppelheim nach Heidelberg anlässlich der Landtagswahl

Termin: Samstag, 28. Februar, 14 Uhr bis 16 Uhr

Startpunkt: Palais Hirsch auf dem Schwetzingen Schlossplatz

Veranstalter: ADFC Schwetzingen u.a.

Bus und Bahn

Flexibles ÖPNV-Angebot in Leimen und Nußloch



VCD Regionalverband Rhein-Neckar e.V.
Kurfürsten-Anlage 62 | 69115 Heidelberg
Fon 06221 16 08 93
rhein-neckar@vcd.org | www.vcd.org/rhein-neckar

Spendenkonto
IBAN: DE32 6709 2300 0033 2521 96
Volksbank Kurpfalz

VRNflexline ist ein flexibler Bedarfsverkehr, der den klassischen Busverkehr um ein individuelles Mobilitätsangebot ergänzt und auf Bestellung fährt. Dieses Angebot ist jetzt in Leimen und Nußloch (ohne die Ortsteile Gauangelloch und Ochsenbach) verfügbar. Neben den regulären Bushaltestellen werden hier auch weitere „virtuelle“ Haltepunkte bedient. Per App oder telefonisch können Fahrten gebucht werden. Angeben lässt sich die Anzahl der Personen und ob sie einen Rollstuhl, Rollator oder Gepäck dabei haben. Buchungen sind bis zu zwei Wochen im Voraus möglich, je nach Fahrzeugverfügbarkeit auch kurzfristig. Die E-Kleinbusse verkehren in Nußloch montags bis freitags ab 5 Uhr, am Wochenende ab 7 Uhr jeweils bis 24 Uhr. In Leimen geht's montags bis freitags erst um 18 Uhr los, am Wochenende ab 7 Uhr und jeweils auch bis Mitternacht. Mit Deutschlandticket oder VRN-Jahreskarte ist das Ganze kostenlos, in der VRNApp sind auch Einzel- und Mehrfachkarten erhältlich. Details unter <https://www.vrn.de/mobilitaet/bedarfsverkehre/flexline/index.html>.

Immer weniger Busse und Bahnen?

In den Medien wird regelmäßig von reduzierten ÖPNV-Angeboten aufgrund gestiegener Kosten berichtet. Es gibt aber (neben VRNflexline, s.o.) auch neue zusätzliche Angebote, wie die beiden folgenden Beispiele zeigen:

- Seit dem Fahrplanwechsel im Dezember fährt in den Wochenendnächten ein zusätzlicher Bus der Linie 723 um 2.30 Uhr von Heidelberg Rohrbach-Süd nach Leimen/Nußloch/Wiesloch. Nachtschwärmer/-innen in Heidelberg können sich jetzt also eine Stunde länger Zeit lassen.
- Seit dem ersten Januar fahren auf der Linie 718 zwei Busse montags bis freitags um 5.30 Uhr und um 6.15 Uhr von Altlußheim über Neulußheim und Reilingen direkt zum Bahnhof Wiesloch-Walldorf. Der Umstieg in Walldorf entfällt.

Nachtzug von Mannheim nach Schweden kommt nicht

Ab April 2026 sollte es 3x pro Woche eine Nachtzugverbindung zwischen Basel und Malmö geben mit Halt in Mannheim. Schon seit Anfang November konnten Zugreisende Fahrscheine dafür kaufen, aber diese Zugverbindung wird es nicht geben. Das Schweizer Parlament hat die dafür beantragten Fördermittel nicht freigegeben.

Fuß- und Radverkehr

Angebotsänderungen bei VRNnextbike

Seit dem 1. Januar kann man in Edingen-Neckarhausen, Ilvesheim und Ladenburg keine VRNnextbike-Räder mehr ausleihen, diese Gemeinden sind aus Kostengründen aus dem System ausgestiegen bzw. haben den Testbetrieb nicht verlängert. Gleichzeitig wird das Angebot auf zusätzliche Gemeinden ausgeweitet: Ab dem 1. Februar gibt es VRNnextbike in Bammental, Leimen, Neckargemünd, Nußloch, Sandhausen, Wiesenbach und Wiesloch. Der auf ein Jahr befristete Testbetrieb erfolgt im Rahmen des EU-Förderprojekts REALLOCATE in Zusammenarbeit mit der Stadt Heidelberg. Der VRN-Vertrag mit dem derzeitigen Betreiber Nextbike endet im Februar 2027, deshalb kann man kein neues Jahresabo mehr abschließen. Der zukünftige Betreiber des VRN-Mietradsystems wird in einem Ausschreibungsverfahren ermittelt.

Fahrradparken am Heidelberger Hauptbahnhof

Der Bahnhofsvorplatz in Heidelberg (Willy-Brandt-Platz) wird fahrradfrei. Ein Teil der Fahrradständer wurde bereits abmontiert (dadurch „verschwundene“ eigene Fahrräder kann man bei den Heidelberger Diensten im Oftersheimer Weg 8 abholen). Im Rahmen des Bahnhofsumbaus werden hier Baucontainer aufgestellt. Ausweichstellplätze für Fahrräder gibt es

- neben dem Bildungszentrum F+U an der Ecke Kurfürsten-Anlage und Karl-Metz-Straße (240 Stellplätze)
- an der Ecke Kurfürsten-Anlage/Lessingstraße
- am Ostende des Bahnsteigs an Gleis 1

- auf der anderen Seite des Bahnhofs im Fahrradparkhaus am Europaplatz (24 h kostenfrei, 1 €/Tag ab dem zweiten Tag)

Mitte des Jahres sollen auch die verbliebenen Fahrradstände auf dem Bahnhofsvorplatz abmontiert werden. Die Fahrradparkplatzsituation dürfte sich dann erst wieder mit der Fertigstellung des Fahrradparkhauses Nord ca. Ende 2026 entspannen. Hier sind 730 Stellplätze im Bau.

Neue Fuß-/Radbrücke in Heidelberg eröffnet

Die neue Da-Vinci-Brücke überquert westlich der Czernybrücke Bahn und Straßenbahn. Im Süden stellt sie den Anschluss an die Grüne Meile der Bahnstadt her, im Norden führt sie aktuell quasi ins Nichts. Die Brücke ist Teil der geplanten Radverkehrsverbindung von Süden ins Neuenheimer Feld. Sinnvoll wird sie erst mit dem geplanten Bau einer zusätzlichen Neckarbrücke. Damit würde eine sehr attraktive Radverkehrsverbindung von Süden ins Neuenheimer Feld entstehen, das bestehende Chaos in der Mittermaierstraße wäre damit wohl Geschichte. Für die Neckarquerung wird das Jahr 2030 als Baubeginn anvisiert – falls die Finanzierung klappt.

Radschnellverbindung Heidelberg – Mannheim

Optimistische Annahmen gingen von einer Fertigstellung des „RS2“ bis Ende 2027 aus. Ganz so schnell wird es nicht gehen:

- Für den Abschnitt von Ilvesheim bis Ladenburg liegt eine genehmigte Entwurfsplanung vor, das Planfeststellungsverfahren soll in diesem Frühjahr beginnen.
- Der Abschnitt zwischen Ladenburg und Edingen-Neckarhausen über die neue Neckarbrücke der L597 ist im Bau und wird voraussichtlich in 2027 fertiggestellt.
- Für den Abschnitt zwischen Edingen-Neckarhausen und Wieblingen gibt es noch keine genehmigte Entwurfsplanung. Das Planfeststellungsverfahren soll aber noch in diesem Jahr starten.
- Angesichts der Haushaltssituation der Städte Heidelberg und Mannheim sind keine belastbaren Aussagen zu den in den beiden Städten liegenden Abschnitten möglich.

Das Verkehrsministerium gibt als Ziel an, die gesamte Verbindung bis 2030 fertigzustellen. Aber natürlich sind auch abschnittsweise Verbesserungen der Radinfrastruktur hoch willkommen.

Auto

Mehr Überlebende bei Tempo 30

Das Verkehrsministerium Baden-Württemberg hat eine Zusammenfassung erstellt, welche die aktuelle Forschungs- und Expertenmeinung zu den Wirkungen von Geschwindigkeitsreduzierungen zusammenfasst. Diese wurde nun um neu veröffentlichte Informationen zu Tempo 30 ergänzt. Besonders signifikant ist dabei der Einfluss auf die Verkehrssicherheit: Zusammenstöße bei Tempo 50 überleben nur 3 von 10 Fußgängern, bei Tempo 30 hingegen 9 von 10 Fußgängern. Details s. <https://www.klimaschutz-bewegt.de/ueberblick-zur-wirkung-von-tempo-30-80-120/>.

Rückblick

Neujahrsempfang der Stadt Mannheim

Auch in diesem Jahr war der VCD am Gemeinschaftsstand des Umweltforums mit dem Glücksrad dabei: <https://bw.vcd.org/der-vcd-in-bw/rhein-neckar/der-vcd-auf-dem-mannheimer-neujahrsempfang-1>.